

Dezernat V
Stadträtin Barbara Akdeniz

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Frau Stadtverordnete
Katharina Grabietz
Riegerplatz 7

64289 Darmstadt

Stadträtin
Barbara Akdeniz

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2854, 13-2855 o. 13-2954
Telefax: 06151 13-23 09
Internet: www.darmstadt.de
E-Mail: dezernatV@darmstadt.de

Datum:
21.11.2016

Kleine Anfrage vom 25.10.2016

Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH)

Sehr geehrte Frau Grabietz,

Ihre kleine Anfrage vom 25.10.2016 beantworte ich wie folgt:

Frage 1: Wie viele Arbeitsgelegenheiten gibt es derzeit in Darmstadt, und wer sind die Träger derselbigen?

Antwort:

Es gibt aktuell 175 Arbeitsgelegenheiten gem. §16 d Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) in Darmstadt. Diese werden von insgesamt 15 verschiedenen Trägern angeboten.

Frage 2: Welche Qualifikationen werden in den bestehenden Arbeitsgelegenheiten derzeit vermittelt, und wie gestaltet sich jeweils die sozialpädagogische Betreuung durch die jeweiligen Träger?

Antwort:

Innerhalb der AGH ist eine Qualifizierung seit 01.04.2012 durch den Gesetzgeber ausgeschlossen. Hier können nur noch Qualifizierungsanteile außerhalb von AGH durchgeführt werden.

Frage 3: Welche unmittelbaren Vermittlungserfolge aus bzw. in Folge derartiger Arbeitsgelegenheiten gab es seit 2014 bis heute?

Antwort:

Grundsätzlich ist zunächst darauf zu verweisen, dass die Arbeitsgelegenheiten auf freiwilliger Basis in Absprache zwischen der Kundin / des Kunden und dem Jobcenter erfolgen.



Ergebnis AGH 2014

Von 433 Kunden/innen, die im Jahr 2014 in Arbeitsgelegenheiten zugewiesen wurden, haben

123 Teilnehmer/innen die AGH (28,4 %) vorzeitig beendet / abgebrochen sowie
310 Teilnehmer/innen die AGH (71,6 %) ordnungsgemäß beendet.

Von diesen 310 Teilnehmer/innen mündeten

- 31 Teilnehmer/innen (10,0 %) in Arbeit, Ausbildung, Tätigkeiten auf geringfügiger Basis oder Tätigkeiten auf Basis Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV) gem. § 16e SGB II
- 15 Teilnehmer/innen (4,8 %) in Qualifizierungsmaßnahmen, Maßnahmen bei Arbeitgeber/innen oder in Tätigkeiten im Bundesfreiwilligendienst

d.h. insgesamt wurden 46 Personen (14,8 %) während oder kurz nach der AGH aktiv.

Ergebnis AGH 2015

Im Jahr 2015 konnten auf die bei 15 Trägern bereitgestellten 175 Plätze insgesamt 424 Teilnehmer/innen zugewiesen werden. Hierbei haben 139 Personen (32,8 %) die AGH vorzeitig beendet bzw. abgebrochen (in 15 Fällen wg. Arbeitsaufnahme) und 285 Personen (67,2 %) ordnungsgemäß beendet.

Von den teilnehmenden Kunden/innen mündeten

- 23 in eine sozialversicherungspflichtige Arbeit
- 3 in eine Ausbildung
- 12 Personen in Tätigkeiten auf geringfügiger Basis
- 8 Personen in Tätigkeiten auf Basis Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV) gem. § 16 e SGB II ein.

7 Kunden/innen traten in Qualifizierungsmaßnahmen ein, 7 Kunden/innen nahmen Tätigkeiten auf Basis Bundesfreiwilligendienst auf, zwei Kundinnen sind zunächst auf ehrenamtlicher Basis tätig geworden (davon ist eine Kundin für eine Ausbildung vorgesehen).

Zusammenfassend wurden 2015 von allen zugewiesenen AGH-Teilnehmenden somit mind. 62 Personen (ca. 15 %) noch während oder unmittelbar nach der AGH aktiv.

Für das Jahr 2016 können erst in 2017 Zahlen ermittelt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Barbara Akdeniz
Stadträtin

In Durchschrift

**Büro des Oberbürgermeisters
Büro des Bürgermeisters
Jobcenter
Büro der Stadtverordnetenversammlung**

**Pressestelle (X) zur Kenntnis
() zur Veröffentlichung**

übersandt.